



Apostel in Ruhe Günter Wiktor ist am Mittwoch, 22. Oktober 2025, im Alter von 86 Jahren verstorben. Er wirkte viele Jahre in den nördlichen Bezirken der Gebietskirche. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 30. Oktober 2025, in Minden statt und wird per IPTV übertragen.

Bezirksapostel Stefan Pöschel informierte am gestrigen Mittwoch die Apostel und Bischöfe sowie die Bezirksvorsteher und ihre Vertreter in Westdeutschland über den Heimgang von Apostel i.R. Günter Wiktor. Der 86-Jährige verstarb am Mittwoch, 22. Oktober 2025. Er hinterlässt seine Frau Heidi und seine Söhne Stefan und Thomas mit Familie.

Beruflicher Weg

Günter Wiktor wurde am 10. Mai 1939 in Bünde geboren. Wenige Monate nach seiner Geburt zog die Familie nach Minden-Dützen. Dort erlebte er eine von Verlusten geprägte Kindheit: Mit sechs Jahren verlor er seinen Vater, drei Jahre später starb auch seine Mutter. Aufgewachsen bei seinem Großvater, fand er Halt in der heutigen Gemeinde Minden-West.

Nach der Schulzeit erlernte Günter Wiktor den Beruf des Industriekaufmanns. In einem mittelständischen Unternehmen stieg er bis zum Geschäftsführer auf – eine Position, die er auch während seiner kirchlichen Tätigkeit als Bischof und Apostel beibehielt.

Kirchliches Engagement

Schon früh übernahm er Verantwortung in der Gemeinde: Er spielte das Harmonium und war über 15 Jahre als Dirigent des Chors tätig. Im Jahr 1963 empfing er durch Apostel Wilhelm Knapmeier seinen ersten Amtsauftrag. Es folgten zahlreiche weitere Amtseinzetzungen.

Seit 1992 wirkte er als Bischof (an der Seite von Apostel Schorr), bevor ihn Stammapostel Richard Fehr am 24. November 1996 im Gottesdienst in Aachen als Nachfolger von Apostel Reinhold Skielka zum Apostel ordinierte. In diesem Amt wirkte er bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2005.

Im Apostelamt war Günter Wiktor für die Bezirke in der Region Ostwestfalen-Lippe verantwortlich. Zusätzlich betreute er Gemeinden in den Regionen Murmansk und Karelien (Russland).

Besondere Nähe zu jungen Menschen

Ein Schwerpunkt seines seelsorgerischen Wirkens lag in der Jugendseelsorge. Gemeinsam mit Bezirksältester Dieter Kruse entwickelte er Konzepte zur einheitlichen und verbindenden Seelsorgearbeit für junge Gläubige in Nordrhein-Westfalen. In seiner Amtszeit entstanden neue Formate wie Open-Air-Gottesdienste für Jugendliche – darunter ein Gottesdienst auf der Porta-Bühne unter dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica.

Stammapostel Wilhelm Leber würdigte Apostel Günter Wiktor bei der Ruhesetzung 2005 in der Glückauf-Halle in Duisburg als einen warmherzigen Mann und lobte besonders sein Engagement im Bereich der Jugendseelsorge. Unvergesslich seien auch seine mitreißenden Gottesdienste, so der damalige internationale Kirchenleiter. Sein Credo sei stets gewesen, Freude in die Gemeinden zu bringen und Sorgen mitzunehmen.

Segen zu Ehejubiläen durch Stammapostel und Bezirksapostel

Mit seiner Ehefrau Heidi feierte Günter Wiktor 2013 die goldene Hochzeit – im Rahmen eines Gottesdienstes mit Stammapostel Jean-Luc Schneider in der Gemeinde Minden-Mitte. Der Stammapostel dankte dem Paar damals für seinen unermüdlichen Einsatz – auch über den Ruhestand hinaus.

Im Sommer 2023 wurde dem Ehepaar der Segen zur diamantenen Hochzeit gespendet. Aufgrund der gesundheitlichen Situation seiner Frau Heidi fand die Feier nicht in der Kirche, sondern in einem Seniorenheim statt. Bezirksapostel Rainer Storck besuchte die beiden dort und feierte mit Angehörigen und betreuenden Seelsorgern einen Gottesdienst mit Segensspendung.

Trauerfeier mit IPTV-Übertragung

Die Trauerfeier am Donnerstag, dem 30. Oktober 2025 beginnt um 18 Uhr in der Kirche Minden-Mitte. Bezirksapostel Stefan Pöschel wird diese leiten. Die Teilnahme ist auch per IPTV möglich. Alle IPTV-Nutzer in Westdeutschland mit aktivem Benutzerkonto werden automatisiert eingeladen.

23. Oktober 2025

Text: fs

Fotos: fs/or

